

Bericht zur Stadtverordnetenversammlung zum 29.07.2021

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig sei.

TOP 1 Einführung und Verpflichtung von Stadträten

Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann führte drei neue Stadträte in ihr Amt ein und verpflichtete sie zur pflicht- und ordnungsgemäßen Ausübung ihres Amtes. Anschließend legten die Stadträte Brettel und Heiß den Diensteid ab, für die Stadträtin Stenger war dies nicht erforderlich.

Bürgermeister Berthold ernannte die gewählten Stadträte zu Ehrenbeamten, übergab die Ernennungsurkunden und wünschte sich eine konstruktive Zusammenarbeit im Magistrat.

TOP 2a) Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Es lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 2b) Mitteilungen des Magistrats

Es lag den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung folgendes Schriftstück vor: Stadtverordnetenvorsteher Dr. Kleinmann und die drei Fraktionsvorsitzenden erhielten einen neuen Haushaltsplan 2021 und die übrigen Mitglieder die geänderte Haushaltssatzung 2021 zum Austauschen.

Änderungen am Finanzstatusbericht 2021

Der Finanzstatusbericht musste nochmals angepasst werden. In den Blättern „Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2021“ und „Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2019“ muss die vorgehaltene Liquiditätsreserve in der Mindesthöhe noch angegeben werden, da der Kassenbestand zum jeweiligen Jahr hierfür ausreicht. Dies wurde bei der Aufstellung des Berichtes nicht gemacht, da man davon ausgegangen ist, dass die Liquiditätsreserve extra verbucht werden müsste, was aber nach Rücksprache mit dem Regierungspräsidium Darmstadt nicht der Fall ist.

Weiterhin wurde noch beim Blatt „Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2019“ der Plan-KASH-Wert des Jahres 2019 in Höhe von 50,00 eingetragen. Durch die Änderungen in den beiden Blättern hat sich der Plan-KASH-Wert für das Jahr 2021 von 50,00 auf 55,00 erhöht (Ampelfarbe bleibt Gelb) und der IST-KASH-Wert für das Jahr 2019 hat sich von 85,00 auf 90,00 erhöht (Ampelfarbe bleibt Grün).

Der KASH-Wert dient als Beurteilungsgrundlage für den Haushaltsplan für dessen Genehmigung und Beurteilung der finanziellen Lage der Kommune. Diese Info erfolgt auf Empfehlung des RP Darmstadt.

Ertüchtigung des Spielplatzes in Langenthal durch die FFW Langenthal im Zuge des hessischen Förderprogrammes „Starkes Dorf-Wir machen mit!“

Der Spielplatz in Langenthal erhält ein neues, großes Spielgerät für knapp 5.400,00 € (ohne Betonfundamente). Dieses wird durch die FFW Langenthal aufgestellt. Weiterhin werden neue Bänke und ein neues Spielhaus durch den Verein erstellt und aufgebaut, sowie die alten Spielgeräte gestrichen. Für diese Maßnahmen erhält der Verein einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 € durch das Förderprogramm „Starkes Dorf-Wir machen mit“.

Die Kosten für die Maßnahme können über die Investition Nr. 2019/19 aufgefangen werden. Hier sind noch Mittel in Höhe von 9.691,07 € verfügbar, wobei 5.000,00 € als Pauschale für Maßnahmen auf den städtischen Spielplätzen vorgesehen sind. Die restlichen Mittel in Höhe von 4.961,07 € sind aufgrund von weniger Auszahlungen beim neuen Vogelnestkorb für den Spielplatz Garten Eden noch vorhanden. Die Gesamtmittel können somit als Deckungsmittel für die Ertüchtigung des Spielplatzes in Langenthal herangezogen werden.

Jahresabschluss 2020

Nach §112 Abs. 5 HGO soll der Jahresabschluss vom Magistrat aufgestellt und die Stadtverordnetenversammlung sowie die Aufsichtsbehörde unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse der Abschlüsse unterrichtet werden. Der Jahresabschluss des Jahres 2020 wurde am 15.07.2021 durch den Magistrat aufgestellt. Die umfangreichen Unterlagen zum Jahresabschluss 2020 wurden mit der Einladung zu dieser Sitzung mitversandt.

Der Jahresabschluss 2020 wird nach der Prüfung durch das Revisionsamt des Kreises Bergstraße zusammen mit dem Prüfbericht in der Stadtverordnetenversammlung als TOP behandelt und besprochen.

Die wesentlichen Eckpunkte des Jahresabschlusses sind folgende:

	<u>Jahresergebnis</u>		
	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Ergebnis 2019
ordentliches Ergebnis	616.297,00 €	- 163.288,20 €	- 507.998,29 €
außerordentliches Ergebnis			
Ergebnis	- 111.120,00 €	- 36.997,88€	- 40.104,22 €
Jahresergebnis	505.177,00€	- 200.286,08 €	- 548.102,51 €
- = Überschuss			
+ = Fehlbetrag			

	<u>Finanzergebnis</u>	
	Plan 2020	Ergebnis 2020
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	- 722.376,00 €	- 452.068,04 €
Bestand am Zahlungsmittel zum Ende des Haushaltsjahres	590.212,00 €	860.520,30 €
- = Fehlbetrag		
+ = Kassenbestand		

	<u>Bilanzergebnis</u>	
	2020	2019
Aktiva und Passiva	27.845.305,96 €	27.740.952,64 €

Die enorme Haushaltsverbesserung lässt sich vor allem in der nicht geplanten pauschalen Gewerbesteuer-Kompensationszahlung in Höhe von 550.930,00 € sowie den Mehrerträgen aus der Gewerbesteuer in Höhe von 498.594,41 € erklären.

Die Mehrerträge in der Gewerbesteuer führten dann zu Mehraufwendungen für die Gewerbesteuerumlage sowie die Heimatumlage.

TOP 3 **Diskussion Lärmschutz im Straßenverkehr; Motorradlärm**

Ordnungsamtsleiter Skarke aus Neckarsteinach gab für den Ordnungsbehördenbezirk Hessisches Neckartal eine Stellungnahme zum Sachverhalt ab und beantwortete Fragen aus den Reihen der Stadtverordneten. Er zeigte sich sehr interessiert und stand dem Thema äußerst positiv gegenüber.

Stadtrat Berdel schlug vor, den für Ende August/Anfang September vorgesehenen Termin nach Möglichkeit erst nach den Ferien anzusetzen, da ab diesen Wochenenden wieder mit erhöhtem Motorradaufkommen zu rechnen sei.

Des Weiteren schlug der Stadtv. M. Weber vor, den im Beschlussvorschlag b) eingefügte Satz ..., ebenfalls wie die Stadt Oberzent“, zu streichen. Dagegen gab es keinen Widerspruch. Folgender Beschluss wurde gefasst:

- a. *Die Verwaltung wird beauftragt einen Aktionstag (Dialogveranstaltung) unter Begleitung der Polizei, dem Ordnungsbehördenbezirk Hessisches Neckartal und der „Rennleitung 110“, Herr Lowag, durchzuführen. Nach Terminabsprache mit allen Beteiligten, ist geplant die Veranstaltung voraussichtlich auf Ende August/Anfang September zu terminieren. Ziel soll es sein, das Bewusstsein der Motorradfahrer für Lärm im Straßenverkehr und den damit verbundenen Problemen und Nöten der Anwohner, zu sensibilisieren.*
- b. *Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Land Hessen in Verbindung zu treten, um den Bedarf für ein Lärmdisplay anzuzeigen. Es soll angestrebt werden, ein Lärmdisplay vom Land Hessen gefördert zu bekommen.*
- c. *Die Verwaltung soll mit dem ADAC in Kontakt treten und der Aktion „Leise kommt an“ beizutreten. Der ADAC stellt bei Aufnahme in das Programm entsprechende hochwertige Beschilderung zur Verfügung.*
- d. *Die Verwaltung soll mit dem Odenwaldkreis in Verbindung treten, um eine Aufnahme in die Arbeitsgruppe „Motorradlärm“ abzuklären.*

TOP 4 **Antrag der SPD-Fraktion vom 15.07.2021 zur Beschallung von Sitzungen im Bürgersaal**

Stadtv. Weber erläuterte in kurzen Worten den Antrag. Bürgermeister Berthold gab zu bedenken, dass die Fastnachtsvereine ab Oktober im Bürgersaal wieder das Training aufnehmen könnten. Dem entgegnete der Stadtv. Weber später, dass die Sitzungen dann, wie bereits schon praktiziert, in den Stadtteilen oder im Feuerwehrgerätehaus abgehalten werden könnten.

Des Weiteren monierte der Stadtv. Schilling, dass die CDU-Fraktion bereits Mitte Mai einen Antrag zum Thema gemacht hatte, der bis heute nicht mehr behandelt wurde. Bürgermeister Berthold sah dies nicht als Antrag, sondern im Rahmen der Förderung zur Renovierung von Bürgerhäusern wurde lediglich eine Umfrage der Verwaltung gestartet, welche Sanierungen etc. vorgenommen werden sollten. Danach wurde über den Antrag wie folgt abgestimmt:

Die zukünftigen Stadtverordnetenversammlungen finden weiterhin im Bürgersaal statt. Die Anzahl der Funkmikrofone wird durch Kauf auf mindestens 7 Stück erhöht, inkl. benötigtes Zubehör. Jeweils 1 x pro Fraktion (3), 1 x Zuschauer, 1 x Verwaltung, 1 x Stadtverordnetenvorsteher, 1 x Bürgermeister. Dafür sind 6.000,00 € im Haushalt für das Jahr 2022 einzustellen.

TOP 5 **Überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021; Hangsicherung "Am Buchenried", Stützwand**

Den überplanmäßigen Auszahlungen für die Stützwand für die Hangsicherung „Am Buchenried“ in Höhe von insgesamt 2.000,00 € nach § 100 HGO i. V. m. § 8 Nr. 2+3 der Haushaltssatzung für das Jahr 2021 wird zugestimmt.

Die Mittel für die neue Maßnahme werden über eine Haushaltssperre bei der Maßnahme Nr. 2018/17 „Wasser, Umlegung Leitung in der Neckarsteinacher Straße“ bereitgestellt werden. Somit sieht die Finanzierung der Maßnahme wie folgt aus:

Haushaltssperre bei:

Investitionsnummer: 2018/17
Bezeichnung: Wasser, Umlegung Leitung in der Neckarsteinacher Straße
Betrag: 2.000,00 € (Haushaltsrest)
Kostenstelle: 11 04 01 01 (Wasserversorgung)
Sachkonto: 0539 010

Neue Mittel bei Investition:

Investitionsnummer: 2020/05
Bezeichnung: Hangsicherung „Am Buchenried“; Stützwand
Betrag: 2.000,00 €
Kostenstelle: 12 00 01 02 (Gemeindestraßen)
Sachkonto: 0509 010

TOP 6 **Finanzwirtschaft in Haushaltsjahr 2021; Beteiligungsbericht über wirtschaftliche Beteiligung für das Jahr 2021**

Es wird davon Kenntnis genommen, dass für die Stadt Hirschhorn (Neckar) keine Notwendigkeit besteht für das Jahr 2021 einen Beteiligungsbericht nach § 123a Abs. 2 HGO zu erstellen.

TOP 7 **Haushaltsgenehmigung zum Haushaltsplan 2021**

Von der Haushaltsgenehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 wird Kenntnis genommen.

TOP 8 **Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2021; Bericht über den Haushaltsvollzug zum 31.05.2021**

Vom Plan-Ist-Vergleich zum 31.05.21 zum Haushaltsvollzug 2021 wird Kenntnis genommen. Demnach sind keine steuernden Maßnahmen mit finanziellen Auswirkungen auf das laufende Haushaltsjahr erforderlich.

TOP 9 **Anfragen**

Stadtv. Schilling: Gibt es schon eine Reaktion vom Ordnungsbehördenbezirk Hessisches Neckartal zu den verstärkten Kontrollen auf der Wehrbrücke?

BM Berthold: Die zuständigen Institutionen, Ordnungsbehördenbezirk und Polizei, wurden informiert, es liegen bis heute allerdings keine Reaktionen vor. Die Verwaltung wird nochmals mit Nachdruck an den Sachverhalt erinnern.

Stadtv. Wilken: Ist es vorgesehen, aufgrund der zu erwartenden neuen Corona-Welle in den Kindergärten und der Grundschule Luftreiniger anzuschaffen?

BM Berthold: Es ist nicht geplant in diesem Bereich Anschaffungen zu tätigen, da die auf dem Markt angebotenen Geräte nur ein Notbehelf für geschlossene Räume sind. Gute Geräte sind erst ab ca. 6.000 € zu haben und dennoch müssten die Räume weiterhin regelmäßig gelüftet werden. Der Kreis Bergstraße teilte bereits mit, dass für die Grundschule keine Luftreiniger angeschafft werden.

Stadtv. Schilling merkte an, dass es mittlerweile sogenannte CO2-Ampeln gibt. Vielleicht wäre dies eine Alternative.

Stadtv. M. Weber: Warum müssen neue Spielgeräte, z.B. für die Kindertagesstätte, dennoch von der DEKRA geprüft werden?

BM Berthold: Hier geht es nicht um die neuen Spielgeräte an sich, sondern um den Einbau der Geräte und den Fallschutz. Um die Kosten zu minimieren, wird versucht den Termin zusammen mit den üblichen Spielplatzkontrollen zu verbinden.

Stadtv. Weber: Wie ist der Sachstand neue Sirenenanlagen im Stadtgebiet?

BM Berthold: Feuerwehrsachbearbeiter Jung und Stadtbrandinspektor Albert befassten sich schon mit dem Thema, das in diesem Jahr auch umgesetzt werden soll.

Stadtv. Hering: An der Einmündung Jahnstraße/Neckarsteinacher Straße beim Bauhof, ragt ein Busch in den Gehweg, der die Sicht in Fahrtrichtung Sporthalle beeinträchtigt.

BM Berthold: Wird überprüft, sollte eine Gefahr sichtbar sein, wird die Stadt den Eigentümer anschreiben.

Stadtv. Wilken: Kann der Zeitplan der Straßensanierung in Igelsbach eingehalten werden?

BM Berthold: Der erste Bereich wird schneller fertig gestellt als geplant. Es gab allerdings Probleme mit der gleichzeitig von der Stadt angestrebten Erneuerung der Schieber. Nach Aussage der bauausführenden Firma, würden Parallelarbeiten nicht funktionieren und verweigerten die Zufahrt. Nachdem der Kreis Bergstraße von dem Vorfall erfahren hatte, gelang es über diese Ebene, die Probleme zu lösen. Ob der gesamte Zeitplan letztendlich eingehalten werden kann, wird nachgefragt.

Stadtv.-vorsteher Dr. Kleinmann: Gibt es schon eine Mitteilung zur Verbreiterung der Gehweg beim Neubau der Bahnbrücke in der Hainbrunner Straße?

BM Berthold: Nach Aussagen von Hessen Mobil am Anfang des Jahres war dies nicht mehr möglich, die erneute Anfrage wurde von Seiten des Sachbearbeiters bei Hessen Mobil noch nicht beantwortet, da er z.Zt. in Urlaub ist.

Stadtv.-vorsteher Dr. Kleinmann: Wie ist der Sachstand zur Anfrage von Profil Hirschhorn vom 4. Mai 2021 zum Ordnungsbehördenbezirk?

BM Berthold: Die Beantwortung der Anfrage wurde heute im Magistrat behandelt, es sind aber noch Änderungen notwendig. Das Thema wird in der nächsten Sitzung als 2. Lesung behandelt.

Stadtv. Reichert: Wie sieht es mit den Ersatzhaltestellen für die Busse am Neckarufer aus?

BM Berthold: Eine Stellungnahme steht noch aus, auch hier ist der zuständige Sachbearbeiter z.Zt. in Urlaub.

Stadtv. Reichert: In der Fußgängerzone fehlen Pflastersteine. Werden die Schäden behoben?

BM Berthold: Eigentlich ist eine Firma bereits beauftragt, den Missstand zu beheben. Wird nachgefragt.